Höxter, den 19. Juni 2006

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Ortsausschuss Höxter-Ovenhausen
Sitzungs-Nr.:	VIII/OAOVENH/003
Sitzungs-Tag:	08.06.2006
Sitzungs-Ort:	Gaststätte Müller, Hauptstraße
	37671 Höxter
Beginn der Sitzung:	19:30 Uhr
Ende der Sitzung:	21:05 Uhr

A n w e s e n d

Vorsitzende/r

Herr Günther Ludwig	CDU	

Ratsmitglieder

Herr Werner Böhler	SPD	

sachkundige Bürger

Herr Franz-Josef Gottlob	CDU	Vertretung für Herrn Horst Rösner (bis 20.20 Uhr)
Herr Klaus Hasenbein	CDU	
Herr Ulrich Klocke	CDU	
Frau Angelika Paterson	Bündnis 90/Die Grünen	ab 20.35 Uhr
Herr Klaus Spieker	CDU	
Herr Franz-Josef Winkelhahn	CDU	Vertretung für Herrn Herfried Kurowski
Frau Helga Winkelhahn	CDU	

Verwaltung

Herr Bezirksverwaltungsstellenleiter Josef Wöstefeld	
Frau Sabine Hasenbein	Betreuerin und Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt:

sachkundige Bürger

Herr Herfried Kurowski	CDU	
Herr Horst Rösner	CDU	

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der öffentliche Teil der Sitzung um den Tagesordnungspunkt „Bebauungsplan 12/3 „Auf den Birkenstämmen“, Stadt Höxter – Ortschaft Ovenhausen, erweitert.

einstimmiger Beschluss

Es besteht Dringlichkeit, da das Verfahren weiter verfolgt werden muss, um eine Beratung in den einzelnen Gremien zu gewährleisten.

Öffentlicher Teil

4. Berichte des Bürgermeisters

Herr Ludwig unterrichtet den Ausschuss über den erfolgten Ortstermin bezüglich der Verkehrssicherungsmaßnahmen Radweg Lütmarsen.

Herr Probsthain, Baubetriebshof, wird die Angelegenheit in Zusammenarbeit mit Herrn Bezirksverwaltungsstellenleiter Wöstefeld erledigen.

Weiterhin informiert Herr Ludwig über eine Geschwindigkeitswarnanlage der Firma RTB, Bad Lippspringe, die kostenlos für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt werden kann.

Am 13.06.2006, 9.00 Uhr, wird ein Ortstermin mit dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen stattfinden, um einen geeigneten Standort für die Anlage zu finden.

5. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

Frau Hasenbein berichtet, dass bezüglich der Erneuerung des Fahrbahnbelages der Bosseborner Straße der Landesbetrieb Straßenbau NRW seitens des Sachgebietes Tiefbau angeschrieben wurde. Im Prioritätenkatalog ist die Maßnahme nicht vorgesehen, jedoch wird auf die im Jahr 1990 im Zusammenhang mit dem Abschluss der Kanalbaumaßnahme erteilte Zusage Bezug genommen. Eine Rückmeldung des Landesbetriebes erfolgte bisher nicht.

Bezüglich der Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Hauptstraße berichtet Frau Hasenbein, dass nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb als Verkehrsversuch eine mobile Fußgängersignalanlage im Bereich der L 755 (Hauptstraße) aufgestellt werden soll. Hiermit sind eindeutige Zählungen der querenden Fußgänger möglich, da diese Anlage rund um die Uhr zählt. Eine objektive Auswertung ist möglich und muss nicht im Rahmen von Ortsbesichtigungen mit Verkehrsbeobachtungen erfolgen, wie es bei einem Fußgängerüberweg notwendig wäre. In Kürze soll ein gemeinsamer Ortstermin zur genauen Standortfestlegung erfolgen. Die Anlage wird voraussichtlich bis Ende 2006 dort stehen.

Frau Hasenbein berichtet, dass die weitere Wasserstelle auf dem Friedhof bereits eingerichtet wurde und zur Verfügung steht.

Der Wirtschaftsweg Kapenberg, der sich zurzeit in einem schlechten Zustand befindet, wird vom Baubetriebshof in Ordnung gebracht, sobald der zeitliche Rahmen dieses zulässt.

Laut Rücksprache mit dem Sachgebiet Tiefbau wird der Kanaldeckel Hauptstraße im Bereich der Gaststätte Müller im Laufe der 24. Kalenderwoche seitens der Firma Knop überprüft und in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht.

Frau Hasenbein berichtet weiterhin, dass das Bushaltestellenschild vor der Kirche versetzt wurde und somit der Gehweg wieder uneingeschränkt zur Verfügung steht.

Das Material für die Begradigung des Gehweges im Bereich des Feuerwehrgerätehauses wurde angeliefert, so dass die Arbeiten seitens der Feuerwehr ausgeführt werden können.

Bezüglich des Rückschnitts der Hecke des an das Feuerwehrgerätehaus angrenzenden Grundstücks erklärt Frau Hasenbein, dass der Grundstücksnachbar seitens des Fachbereichs Öffentliche Ordnung aufgefordert wurde, diese bis zum 10.05.2006 auf Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Ein Rückschnitt erfolgte bisher nicht, so dass der Ortsausschuss nochmals darum bittet, die Angelegenheit mit Nachdruck zu verfolgen.

Weiterhin berichtet Frau Hasenbein, dass die bisherige Schulbushaltestelle Peckelsberg in eine normale Bushaltestelle umgewandelt wurde.

6. Reprivatisierung städt. Gebäude

Der Ortsausschuss stimmt dem grundsätzlichen Verkauf der Immobilien Stadtweg 13 und 15 einstimmig zu.

7. Baumangelegenheiten
a) Abgängige Linde am Heiligenhäuschen An den Brinkhöfen/Ecke Auf den Birkenstämmen
b) Vorstellung des Gutachtens

Herr Ludwig erläutert die Sachlage und stellt das Gutachten der Firma Baumpflege Oberweser vor.

Der Ortsausschuss nimmt mit Befremden zur Kenntnis, dass das Gutachten von der Firma erstellt wurde, die auch für die Fällung von Bäumen zuständig ist.

Den Mitgliedern des Ortsausschusses wurde von verschiedenen Fachleuten empfohlen, den Baum im Herbst deutlich zurückzuschneiden. Eine Fällung sei dann nicht notwendig.

Der Ortsausschuss empfiehlt daher dem Planungsausschuss einstimmig, den Baum nicht zu fällen.

8. Bebauungsplan 12/3 "Auf den Birkenstämmen"
Stadt Höxter - Ortschaft Ovenhausen

Der Bebauungsplan 12/3 „Auf den Birkenstämmen“, Stadt Höxter – Ortschaft Ovenhausen, soll laut einstimmigen Beschluss weiter verfolgt werden mit folgenden Maßgaben:

1. Der 60 m breite Grundstücksstreifen entlang der L 755 soll aus dem Plangebiet herausgenommen werden.

2. Der Festplatz „Dreiort“ soll nicht in den Bebauungsplan aufgenommen werden.

3. Die Aufteilung und der Zuschnitt der überbaubaren Grundstücksflächen sind entsprechend anzupassen.

9. Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Klocke fragt nach dem Sachstand der Rezesse.

Frau Hasenbein erklärt, dass zurzeit noch Gespräche mit dem Landwirtschaftlichen Kreisverband geführt werden. Hierbei geht es insbesondere darum festzulegen, wie die Abrechnung der Kosten erfolgen soll, welche Leistungen abgerechnet werden und wer bestimmt, welche Wege instand gesetzt werden sollen.

Der Sachstandsbericht in den Ortsausschüssen in dieser Angelegenheit erfolgt vermutlich nach der Sommerpause.

Günther Ludwig Vorsitzender	Sabine Hasenbein Betreuerin und Schriftführerin